

Weg für Einwanderungsgesetz freimachen



Der MINT-Frühjahrsreport fällt wieder einmal ernüchternd aus. Der Mangel an Mathematikern, Informatikern, Naturwissenschaftlern und Technikern in Deutschland hat ein Rekordhoch erreicht. "Die Engpässe würden deutlich höher ausfallen, wenn nicht ausländische Arbeitnehmer überproportional in diesem Feld arbeiten würden", [sagte der Vorstandschef der Initiative "MINT Zukunft schaffen", Thomas Sattelberger.](#) [1] Für den FDP-Wirtschaftspolitiker Michael Theurer ist es höchste Zeit, dass die Bundesregierung den Weg für ein Einwanderungsgesetz freimacht. Denn: "Der Fachkräftemangel gefährdet unseren Wohlstand."

Die Bundesregierung müsse "endlich" zwei Dinge tun: "Erstens, den Weg freimachen für ein Einwanderungsgesetz nach kanadischem Vorbild, das qualifizierte Einwanderung in [unseren Arbeitsmarkt](#) [2] klar und einfach mithilfe eines Punktesystems regelt", wirbt er [für das FDP-Modell.](#) [3] "Zweitens, dafür sorgen, dass [Bildungspolitik](#) [4] so ausgestaltet wird, dass sie dem Fachkräftemangel entgegenwirkt. Das gilt insbesondere für die duale Berufsausbildung." Im [Bundestagswahlprogramm, das die Freien Demokraten am 30. April beschlossen haben](#) [5], heißt es dazu: "Wir Freie Demokraten setzen uns für mehr digitale Bildung in der dualen Ausbildung ein. Die vielfältigen Angebote lassen sich genau auf das Können der Auszubildenden und die Bedürfnisse der Betriebe zuschneiden. Auszubildende können so Techniken und Fachwissen von internationalen Spezialisten lernen, ohne den Arbeitsort zu verlassen."

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/weg-fuer-einwanderungsgesetz-freimachen>

[1] <https://www.rbb-online.de/wirtschaft/beitrag/2017/05/mint-report-2017-berlin-brandenburg.html> [2] <https://www.fdp.de/position/arbeitsmarkt> [3] <https://www.fdp.de/position/einwanderung> [4] <https://www.fdp.de/position/bildung> [5] <http://fdp.de/wahlprogramm>